Prof. Dr. Alfred Toth

Das fundamentale logisch-semiotische Paradox

1. Bereits in Toth (2014a) hatten wir auf drei wesentliche Mängel der Semiotik von Peirce hingewiesen, die auch innerhalb der Stuttgarter Schule Max Benses nicht beseitigt (und z.T. nicht einmal entdeckt) wurden.

1.1. Der Prozess der thetischen Einführung von Zeichen ist eine Dualrelation

$R_1 = (\text{subjektives Objekt}) \times (\text{objektives Subjekt}),$

die auf der Ebene der Zeichen durch die semiotische Dualrelation

$R_2 = (\text{Zeichenthematik} \times \text{Realitätsthematik})$

"mitgeführt" wird, ebenso wie ja nach Bense (1979, S. 43) das bezeichnete Objekt im Objektbezug des Zeichen mitgeführt wird.

1.2. Die semiotische Objektrelation repräsentiert zwar in der normalisierten Zeichenrelation $Z = R(M, O, I)$ sein bezeichnetes Objekt, aber in dem von Bense (1971, S. 39 ff.) als Schema zeicheninterner Kommunikation definierten permutativen Ordnung

$K = (O, M, I)$

nicht nur das logische Es-Objekt, sondern auch das logische Du-Subjekt.

1.3. Die semiotische Interpretantenrelation repräsentiert nicht nur das logische Ich-Subjekt sowohl in Z als auch in K , sondern auch (offen-rhematische, abgeschlossen-dicentische und vollständig-argumentische) Zeichenkonexe. Dies ist möglich, da die Interpretantenrelation selbst drittheitlich definiert ist und somit das Zeichen im (dergestalt die Autoreproduktion ermöglichenden) Zeichen darstellt, d.h. es ist

$Z = R(M, ((M, O), (M, O, I))).$

2. Von Günther (1976, S. 336 ff.) stammt das folgende, der kartesischen Produktbildung von Primzeichen innerhalb der benseschen Semiotik entspre-

chende logisch-erkenntnistheoretische Vermittlungsschema zwischen Objekt und Subjekt

	Objekt	Subjekt
Objekt	objektives Objekt	objektives Subjekt
Subjekt	subjektives Objekt	subjektives Objekt.

Wesentlich in unserem Zusammenhang ist nun, daß die in Toth (2014b-d) bewiesene logisch-erkenntnistheoretische Unterrepräsentanz der triadischen peirceschen Zeichenrelation im Hinblick auf die von Benses semiotischem Kommunikationsschema implizierte Aufspaltung der alleinigen Ich-Deixis der peirceschen Interpretantenrelation

Objektrelation	logisches Objekt qua Referenzobjekt des Zeichens	Du-Subjekt
Interpretantenrelation	logisches Objekt qua Zeichenträger des Zeichens	Ich-Subjekt
?	?	Er-Subjekt

sich bijektiv auf das Günthersche Schema abbilden läßt, insofern wir die folgenden Isomorphismen haben

objektives Objekt	$\cong$	O
subjektives Subjekt	$\cong$	I _{ich}
objektives Subjekt	$\cong$	I _{du}
subjektives Objekt	$\cong$	I _{er}

und zwar innerhalb von der in Toth (2014b-d) ebenfalls definierten minimalen, d.h. logisch-erkenntnistheoretisch irreduziblen logisch 4-wertigen und semiotisch 5-adischen Zeichenrelation

$$Z_4^5 = (M, O, I_{ich}, I_{du}, I_{er}).$$

Wegen 1.1. folgt nun allerdings das logisch-semiotische Paradox, daß das zunächst bloß wahrgenommene Objekt, das von Bense (1975, S. 64 ff.) auch als "vorthetisch" sowie als "disponibel" bezeichnet wird, als dergestalt präsentatives subjektives Objekt mit dem repräsentativen subjektivem Objekt der Er-Deixis innerhalb der "postthetischen" Zeichenrelation koinzidiert. Hierin dürfte also die Ursache für die bereits in Toth (2014e) kritisierte Unsitte zu finden sein, Objekte ohne explizite thetische Einführung einfach wie Zeichen zu behandeln.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Günther, Gotthard, Beiträge zur Grundlegung einer operationsfähigen Dialektik. Bd. I. Hamburg 1976

Toth, Alfred, Interpretantenbezug und Subjekt. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zu einer mehrwertigen semiotischen Automatentheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Kommunikationsschemata I-II In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Bemerkungen zum semiotischen Kommunikationsschema. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d

Toth, Alfred, Ein Objekt als Zeichen interpretieren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014e

19.10.2014